

Zeit und Ort:

Donnerstag, 18. März 2010, 19.30 Uhr
Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Verkehrsverbindungen:

Bus 147 bis Deutsches Theater (♿), Fußweg 150 m)
S-Bahn S1, 2, 25, 5, 7, 75, 9 Friedrichstraße
(Ausgang Albrechtstr., nicht barrierefrei, Fußweg 250 m/
Ausgang Friedrichstr., ♿, Fußweg 750 m oder Bus 147)
U-Bahn U6, Oranienburger Tor (♿, Fußweg 500 m)
Tram M1, M6, 12 Oranienburger Tor (♿, Fußweg 500 - 600 m)
vom Hauptbahnhof (DB), Bus 147 > Puschkinallee/Elsenstraße
bis Deutsches Theater

Simultanübersetzung Englisch – Deutsch

Eintritt frei

Information:

Heinrich-Böll-Stiftung
Eike Botta-Venhorst
Schumannstraße 8, 10117 Berlin
T 030.285 34-235, botta@boell.de
www.zurlagederwelt.de

Germanwatch
Larissa Neubauer
Kaiserstraße 201, 53115 Bonn
T 0228.604 92-23, neubauer@germanwatch.org
www.germanwatch.org

www.worldwatch.org/sow2010



Zur Lage der Welt 2010

Einfach besser leben
Nachhaltigkeit als neuer Lebensstil

Buchvorstellung und Podiumsdiskussion

Donnerstag, 18. März 2010, 19.30 Uhr





Worldwatch Institute (Hrsg.)

Zur Lage der Welt 2010

Einfach besser leben
Nachhaltigkeit als neuer
Lebensstil

in Zusammenarbeit mit
der Heinrich-Böll-Stiftung
und Germanwatch
2010 - ca. 300 S. - ca. 19,90 €
ISBN: 978-3-86581-202-5

Gut leben, doch nicht auf Kosten anderer – wäre das nicht erstrebenswert? Im Moment ist unser Wohlstand auf Pump gekauft – bezahlen müssen die Ärmsten und die kommenden Generationen. Unser Konsumverhalten plündert die Erde und produziert endlos Abfall. Dieser Raubbau an der Natur, die katastrophalen Folgen des Klimawandels, die schreiende Ungerechtigkeit zwischen den armen und reichen Ländern, die Verheerung in den Seelen vieler Menschen – all dies erfordert mehr als ein paar kleine politische Reformen oder ein Stellen an der Steuerschraube. Wir stehen an einem Scheideweg, an dem unser Herz gefragt und unser Kopf gefordert ist. Die notwendigen Veränderungen werden umfassend sein: Sie betreffen unsere Art zu wirtschaften ebenso wie unser individuelles Handeln. Wir brauchen – eine neue Kultur der Nachhaltigkeit. Im Beruf. In der Schule. In unserem alltäglichen Leben.

Was im Einzelnen dafür getan werden muss, das beschreibt der Bericht Zur Lage der Welt 2010 des renommierten Worldwatch Institute in Washington in seinem siebenundzwanzigsten Jahr. Die deutsche Ausgabe erscheint in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Stiftung und Germanwatch.

Das Buch ist erhältlich bei der
Heinrich-Böll-Stiftung
Schumannstr. 8, 10117 Berlin,
T 030.28534-0, F 030.28534-109,
E-Mail info@boell.de
www.boell.de

Zur Lage der Welt 2010

Einfach besser leben

Nachhaltigkeit als neuer Lebensstil

Die Einsicht wächst: Die Art und Weise, wie wir tagtäglich essen, wohnen und uns fortbewegen, belastet unsere Umwelt, schafft zunehmend soziale Spannungen und erschöpft unsere natürlichen Ressourcen. Doch wie kann die Wende zu einem nachhaltigen Lebensstil gelingen? Einige setzen auf die Macht der «Lohas» («Lifestyles of Health and Sustainability»), die durch ihre Nachfrage nach «grünen» Produkten unsere Wirtschaftsweise nachhaltig verändern sollen. Andere vertrauen auf die massive Förderung sauberer Technologien und staatliche Regeln.

Der aktuelle Bericht Zur Lage der Welt 2010 geht darüber hinaus: Er fordert einen tiefgreifenden kulturellen Wandel, der alle Sektoren einbezieht. In zahlreichen Beispielen zeigen die Expert/innen des renommierten Worldwatch Institutes, wie der Übergang von einer Konsumgesellschaft westlicher Prägung hin zu einer Kultur der Nachhaltigkeit gelingen kann.

Im Anschluss an die Vorstellung des aktuellen Berichts Zur Lage der Welt 2010 diskutieren die Podiumsteilnehmer/innen, welche Schritte für einen Wandel hin zu einem nachhaltigen Lebensstil erforderlich sind.

mit

Erik Assadourian

Senior Researcher, Worldwatch Institute, Washington D.C.

Tanja Busse

Autorin von «Die Einkaufsrevolution: Konsumenten entdecken ihre Macht»

Prof. Dr. Gerhard De Haan

Leiter, Institut Futur, Freie Universität Berlin

Ralf Fücks

Vorstand, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Moderation:

Klaus Milke

Vorstandsvorsitzender, Germanwatch, Bonn